

Fortbildungsbescheinigung

Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie

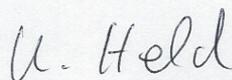
Frau **Alexandra Mangold** hat von November 2013 bis Dezember 2015 in Esslingen an einem 9-teiligen Trauma-Fortbildungscurriculum des zptn (170 Std. = 225 UE) in Theorie und Praxis erfolgreich teilgenommen.

- **Geschichte, Allgemeine und spezielle Psychotraumatologie**
- **Neurophysiologische Grundlagen der Verarbeitung von Stress und Traumata**
- **Trauma und Dissoziation** (Theorie, Beispiele, Rollenspiel)
- **Diagnostik u. Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen (PTBS / PTSD)** und Symptomatiken bei Monotraumata, multi- und sequentielle Traumatisierung,
- **Wissenschaftlicher Forschungsstand**
- **Traumaberatung** - Gesprächsführung, Psychoedukation
- **Traumatherapie** nach dem 4-phasigen „**KReST-Modell**“
 - Phase 1.: Anamnese, Diagnostik, Beziehungsaufbau, Behandlungsplanung, Psychoindikation
 - Phase 2.: **Stabilisierung** Ressourcenmobilisation, imaginative und hypnotherapeutische Techniken, „Screen“-Bildschirmtechnik für positive life-events usw.)
 - Phase 3.: **Traumabearbeitung** durch Traumasyntese und -integration mit „**Screen-Technik**“, weitere Trauma-Konfrontationstechniken (VT, EMDR)
 - Phase 4.: **Abschied und Neuorientierung** (individuell, Ursprungsfamilie, Partnerschaft, Familie)
- **Akuttraumata** – Begleitung, Beratung und Behandlung akut traumatisierter Menschen und Familien
- **Live-Demonstrationen und Videopräsentationen Screentechnik** nach dem KReST-Modell
- **Training und Selbsterfahrung:** Praktikum in 3er Gruppen (Klient – Therapeut - Beobachter)
- **Übertragung- und Gegenübertragung** (und ihre Kontrolle) in der Arbeit mit traumatisierten Menschen
- **Traumatherapie bei schweren Persönlichkeitsstörungen** (Einführung in Diagnostik u. Phänomenologie) DESNOS, „ego-state-disorder“, DDNOS, DIS / „MPS“, (Dissoziative Identitätsstörung) und Borderline-Störungen; „Das innere System“, Therapie auf der Inneren Bühne - Ego-State-Therapie
- **Physische und sexualisierte Gewalt** („Missbrauch“), Phänomenologie, Ursachen, Opfer- Täterdynamik und Familiendynamik, Diagnostik, Krisenintervention, Interventionsstrategien; Organisierte und rituelle sexuelle Ausbeutung und Misshandlung
- **Täter:** Tätertypen, Stufen der Verleugnung, Behandlung und Prognose
- **Systemische Aspekte** (Einführung): Behandlung von Familien, Paaren u. Kindern mit PTBS und den beziehungsrelevanten Aspekten nach verschiedenen Traumatisierungen
- **Erlebnispädagogische Outdoor-Aktivitäten:** Ressourcenaktivierung (Selbstwirksamkeit) für Helfer

Das Fortbildungscurriculum entspricht in Theorie und Praxis wissenschaftlich unterlegten Qualitätsstandards der Psychotraumatologie und Traumapsychotherapie. Das zptn- Curriculum ist von der DeGPT anerkannt. Für eine Qualifizierung „Spezielle Psychotraumatherapie DeGPT“ bedarf es der Erfüllung der Richtlinien der DeGPT.

Esslingen, 11. Dezember 2015







Lutz - Ulrich Besser - Leiter des zptn
FA für Psychiatrie, Psychotherapie
Kinder- und Jugendpsychiater
FA für Psychotherapeutische Medizin
„Spezielle Psychotraumatherapie – DeGPT“
EMDREA -Trainer für EMDR mit Kindern u. Jgdl.